

1 c. Apparate für Unterricht und Laboratorium.

KARL NOACK. Apparate und Versuche für physikalische Schülerübungen. ZS. f. Unterr. 5, 273—282, 1891/92 †.

Zunächst wird ein einfacher Längencomparator beschrieben und an einer Reihe von Beispielen bezw. Aufgaben erläutert, in welcher Weise er in der Physik Verwendung findet. Dasselbe geschieht bei einem einfachen Galvanoskop, einer Magnetometerschiene. Die Versuche über die kleinste Ablenkung eines Lichtstrahles im Prisma, über Stromstärke und elektromotorische Kraft und derjenige zum Archimedischen Satz werden durch Aufgaben eingeübt. B. N.

FRIEDRICH C. G. MÜLLER. Ueber einige Lebensfragen des Experimentalunterrichtes. ZS. f. Unterr. 6, 1—7, 1892 †.

Verf. wünscht, dass für sämtliche Anstalten von gleichem Charakter staatlich eine untere Grenze für das Vorhandensein von Apparaten und dazu nöthigen Geldmitteln aufgestellt, dass der Unterricht für Physik und Chemie von demselben Lehrer ertheilt, und dass auf die zweckdienliche Herstellung der Räume das Augenmerk gelenkt werde. B. N.

KRUMME. Aufgaben aus der Physik zum Gebrauche beim Unterrichte in der analytischen Geometrie. Pädagog. Arch. 34, 610—625, 1892. ZS. f. Unterr. 7 [3], 143, 1894 †.

Zur Entlastung der Physik soll die rein mathematische Discussion mancher physikalischer Aufgaben in den mathematischen Unterricht, besonders in die analytische Geometrie verlegt werden. B. N.

H. HARTL. Physikalische Lehrmittel. Prakt. Phys. 1892. Wied. Beibl. 18, 293, 1894 †.

1. Modell zur Erklärung des Parallelogramms der Winkelgeschwindigkeiten. Das Ganze ist aus Drahtstücken zusammengesetzt, welche in geeigneter Weise beweglich verbunden sind. Sinn und Grösse der Componenten und der Resultante sind direct zu erkennen.